

„Warm-up“ mit der Marchingband des TSV Lauf

Viel beachteter Auftritt der Musiker am Sonntag kurz vor dem Start des Autorennens auf dem Norisring



NÜRNBERG — Einen ebenso außergewöhnlichen wie eindrucksvollen Auftritt durfte die Marchingband des TSV Lauf am Sonntag absolvieren, wurde sie doch von den Veranstaltern der motorsportlichen Großveranstaltung auf dem Nürnberger Norisring zur Eröffnung des Hauptrennens der Deutschen Tourenwagen Masters engagiert. Pünktlich zu Beginn der Fernsehübertragung in der ARD marschierten die Laufer Spielleute begleitet von den Mädchen der Color Guard ein. Hinter dem Fahrerkorso, unter anderem mit Ralf

Schumacher Bruder des Formel-1-Weltmeisters Michael, war die Zielgerade vor der voll besetzten Steintribüne ein neues Terrain, um Marchingformationen zur Geltung bringen zu können, insgesamt säumten die 2,3 km lange Rennstrecke rund 100000 Zuschauer. Schorsch Winter, Stabführer der Laufer Musiker, sah Ähnlichkeiten zwischen den Autorennern und dem Begriff des „Warm-up“ der Spielleute. „Die Motoren müssen warmlaufen, bevor es ins Rennen geht“, erläuterte er. Hohes Interesse erzeugte das

ganz und gar nicht zu Renngeschehen und Boxentribel passende Erscheinungsbild der Musiker, waren sie doch dankbares Objekt der Begierde von Film- und Fernsehreportern sowie den auf Schritt und Tritt anzutreffenden, x-tausenden Fotografen. Zugaberufe von der Tribüne dürften nicht erfüllt werden, da der Programmablauf und das Renngeschehen an einen strengen, minutlich vorgegebenen Rahmenplan gebunden waren.

Foto: Hensel